

Stadtbrief

03 / 2021

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Wir sind auf gutem Weg aus der Pandemie. Das Impfen im Bezirk und in der ganzen Schweiz hat an Fahrt aufgenommen und viele Einwohnerinnen und Einwohner sind daran, sich impfen zu

lassen und damit zum Ende der Pandemie beizutragen. Auch die nötigen Dosen treffen nun ein. Das stimmt mich zuversichtlich, dass wir uns auf einen entspannten Sommer freuen können. Bestimmt noch nicht coronafrei, aber in vielerlei Hinsicht wieder freier und endlich wieder in der Gemeinschaft.

Wir sind auch auf gutem Weg bei den Adliswiler Schulen. Nach Dietlimoos und Wilacker kann auf diesen Sommer nun die sanierte Schule Sonnenberg fertiggestellt werden. Ich freue mich sehr, dass wir damit den benötigten zeitgemässen Schulraum in den Quartieren zur Verfügung stellen können.

Und wir sind gut unterwegs ins neue Stadthaus. Die Stadtverwaltung Adliswil befindet sich gerade mitten im Umzug. Letztes Wochenende sind erste Abteilungen ins neue Stadthaus gezogen, an den kommenden beiden Wochenenden folgen die zweite und die dritte Zügel- etappe. Bald finden Sie uns also für alle Anliegen wieder an der Zürichstrasse.

Ich wünsche auch Ihnen, dass Sie auf gutem Weg sind – dass Sie mit Zuversicht und Energie in den Sommer starten und die zurückerhaltenen Freiheiten geniessen können.

Farid Zeroual, Stadtpräsident



Der neue Holzbau ergänzt das bisherige Schulareal Sonnenberg.

Schule Sonnenberg: Umbau ist abgeschlossen

Ein nächster Meilenstein in der Schulraumplanung Adliswils ist erreicht: Ab Sommer 2021 nimmt auch die Schule Sonnenberg erweitert und saniert ihren regulären Betrieb auf.

Stetiges Wachstum und beinahe jeden Sommer eine neue Primarschule: 2018 wurde die Schule Wilacker in Betrieb genommen, 2020 die Schule Dietlimoos und diesen Sommer folgt nun die Schule Sonnenberg. Unsere Stadt wächst kontinuierlich und ist für Familien sehr attraktiv. Der Schulraumbestand in Adliswil konnte in den letzten Jahren entlang dem deutlich gestiegenen Bedarf vergrössert und modernisiert werden.

Bei der Schule Sonnenberg starteten die Bauarbeiten im Sommer 2019. In einer ersten Etappe wurde die Anlage durch einen Neubau in Holzbauweise erweitert: aus dem bestehenden Garderobengebäude ist ein neues Schulhaus geworden; die ehemalige Hauswartwohnung ist heute ein Bereich für Lehrpersonen und die Schwimmhalle wurde zum neuen Singsaal/Mehrzweckraum.

Im Sommer 2020 begann die zweite Etappe: die Sanierung des bestehenden Gebäudes. Dieses wurde energetisch erneuert und durch einen Lifteinbau behindertengerecht erschlossen. Im zweiten Sanierungsjahr mussten Schüler- und Lehrerschaft deshalb etwas zusammenrücken und unkonventionelle Räume nutzen: zum Beispiel Unterricht im Singsaal, die Mehrfachnutzung von Räumlichkeiten oder die Verlegung von Klassen in die Schule Hofern. Das Improvisieren hat nun ein Ende: ab dem kommenden Schuljahr 2021/2022 steht den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Lehrpersonen die ganze Anlage zur Verfügung. Neu bietet die Schule Sonnenberg Raum für 12 Primar- und 2 Kindergarten-Klassen sowie bis zu 160 Plätze für die schulergänzende Betreuung, inklusive Mittagsverpflegung.

Quartierprojekte in Adliswil



Die Vernetzung im Quartier trägt stark dazu bei, ob man sich an einem Ort wohlfühlt. Wie schön, dass im Moment zahlreiche Initiativen und Projekte laufen, welche die Begegnungen und Aktivitäten in den Quartieren Adliswils fördern.

Gute soziale Kontakte fördern die Gesundheit und das Wohlergehen von uns Menschen. Sie sind vor allem eine wichtige Voraussetzung dafür, dass man sich an einem Ort wohlfühlt. Soziale Kontakte sind nicht immer selbstverständlich: Bevölkerungswachstum, Mobilität, Digitalisierung aber auch eine mögliche Vereinsamung im Alter sind Faktoren, die den Aufbau und den Erhalt von sozialen Netzen erschweren. Dagegen helfen Aktivitäten, die das Zusammenleben fördern – am besten direkt im Quartier, in dem man lebt. Schön, dass sich gerade etwas tut in den Adliswiler Quartieren! Gerade hat der Grosse Gemeinderat einstimmig eine Stelle bewilligt, die künftig Initiativen aus der Bevölkerung oder von Quartiervereinen unterstützt, die gemeinwesenorientierte Projekte lanciert und beratend zur Seite steht. Dass es bereits solche Initiativen und Vorhaben gibt, die teilweise mit Hilfe der Stadt entstanden sind, zeigen diese Beispiele:

Begegnungen im TreffPunkt Oberleimbach

Aus dem während vier Jahren durchgeführten Projekt Quartiertreff Rellsten-Zopf-Oberleimbach (Führung durch Pro Senectute und Stadt Adliswil) ist der TreffPunkt entstanden, der wöchentlich Aktivitäten für und mit älteren Quartierbewohnerinnen und -Bewohnern fördert und durchführt: zum Beispiel kochen, spielen, Konversation in fremden Sprachen oder Quartierrundgänge. Sobald es die Situation wieder zulässt, wird der TreffPunkt (getragen vom Quartierverein Oberleimbach) seine Aktivitäten in den Räumlichkeiten an der Schwarzbächlistrasse 3 wieder aufnehmen.

Anpacken im PopUp Dietlimoos

Der Quartierverein Dietlimoos ist schon seit einiger Zeit aktiv. Nun hat sich auf Initiative von Mitgliedern der Verein PopUp Dietlimoos gebildet, der auf einem brach liegenden Areal seit kurzem in und um einen wunderbar renovierten Zirkuswagen herum verschiedene Aktivitäten anbietet (siehe Bild oben). Hier finden Quartierbewohnende Gelegenheit und Raum für Austausch und Kreativität. Unter anderem



*Zusammenkommen und anpacken im PopUp Dietlimoos (Bild 1).
Jugendliche streichen den Bauwagen fürs Pfeffermind im Sonnenberg-Quartier (Bild 2).*

finden Kurse in Permakultur statt und es gibt kulinarische Köstlichkeiten. Eigeninitiative ist erwünscht! Mehr dazu unter: popup-dietlimoos.jimdosite.com

Vernetzen mit dem Pfeffermind im Sonnenberg

Nach einem Jahr Pause ist die Abteilung Jugend- und Gemeinwesen Adliswil wieder mit ihrem Bauwagen PfefferMind im Quartier unterwegs: ab Juni im Sonnenbergquartier mit verschiedenen Anlässen für die Bevölkerung. Jugendliche sind bei der Durchführung mit dabei und haben vor kurzem den Bauwagen frisch und einladend gestrichen (siehe Bild). Es gibt auch Möglichkeiten, Bauwagen und Areal für private Aktionen im Quartier zu nutzen. Informationen dazu finden Sie auf der Website der Stadt Adliswil.

Neu gestartet: Quartierverein Sonnenberg

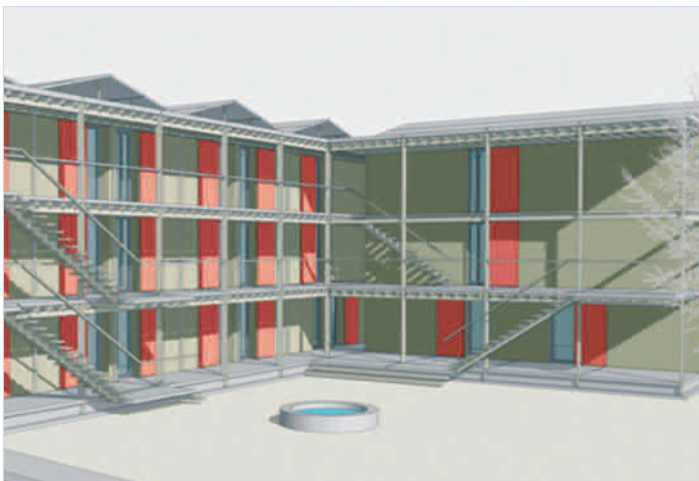
Engagierte Einwohnerinnen und Einwohner haben im Quartier Sonnenberg ebenfalls einen Quartierverein gegründet und bringen sich für das Quartier ein. Auch wird bereits ein Quartierfest geplant. Weitere Mitglieder sind willkommen! Informationen dazu finden Sie unter: adliswil-sonnenberg.ch.

Der Stadtrat freut sich über die vielfältigen Entwicklungen und ist überzeugt, dass mit der neu geschaffenen Stelle weitere Quartiere unterstützt werden – damit freiwilliges Engagement gefördert und Vernetzung nachhaltig wachsen kann.

Vermischte Neuigkeiten

Wettbewerb für neues Asylzentrum entschieden

Das kantonale Sozialamt betreibt in Adliswil seit 1990 ein Asylzentrum in einem Provisorium, das aktuell als Rückkehrzentrum für abgewiesene Asylsuchende genutzt wird. Das Gebäude wird den betrieblichen und baulichen Ansprüchen nicht gerecht und muss ersetzt werden. Dank den örtlichen Gegebenheiten und der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Adliswil und dem kantonalen Sozialamt wurde entschieden, einen Ersatzneubau zu erstellen, der langfristig ausgelegt ist und wie bis anhin Platz für rund 140 Personen bietet. Der Kanton beabsichtigt, den Neubau als Durchgangszentrum zu nutzen, in dem Bewohnerinnen und Bewohner mit einer Bleibeperspektive während vier bis fünf Monaten leben und auf den anschliessenden Wechsel in eine Gemeinde vorbereitet werden. Für die Stadt Adliswil entfällt damit weiterhin die Verpflichtung, selbst Asylsuchende aufzunehmen und zu betreuen. Aus einem Wettbewerb für den Neubau ist das Projekt der Azzola Durisch Architekten aus Zürich als Sieger hervorgegangen. Es sieht zwei Gebäude vor, die sich auf zwei Seiten hin öffnen: einerseits zur Strasse gerichtet als öffentlicher Raum, andererseits zur Sihl orientiert als eher privater Raum. Zum Bahnhof hin entsteht ein Platz als Empfangsort, der Begegnungen, Austausch und Kontakte fördert. Bis zum Sommer soll das Baugesuch öffentlich aufliegen. Voraussichtlich Ende 2022 wird das Gebäude bezugsbereit sein. Vorgängig sind Informationsveranstaltungen für das betroffene Quartier wie auch für weitere Beteiligte in Planung.



Der Neubau des Asylzentrums sieht zwei Gebäude vor.

Arealentwicklung im Zentrum Ost

Das Areal «Zentrum Ost» liegt zentral zwischen dem neuen Stadthaus, der Sihl und der Bahnhofbrücke. Nachdem der Landverkauf Mitte 2019 an der Urne abgelehnt wurde, hat die Stadt als Grundeigentümerin nun einen neuen, partizipativen Prozess gestartet, um das rund 6'000 m² grosse Gebiet zu entwickeln. Das neue Verfahren bezieht die Bevölkerung auf unterschiedliche Weise aktiv ein: So begleitet eine Echogruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Vereinen, Interessengruppen und Parteien, die Entwicklungsschritte. Die erste von zwei Diskussionsveranstaltungen hat am Mittwoch, 19. Mai 2021

erfolgreich online stattgefunden. Die Ergebnisse der engagierten Diskussion spiegeln das grosse Interesse an einer zukunftsgerichteten Entwicklung des Areals. Als besonders wichtig haben die Teilnehmenden die Themen öffentlicher Grünraum, kombiniert mit einer Promenade an der Sihl sowie Raum für gemeinschaftliche und kulturelle Nutzungen eingeschätzt. Das beauftragte Planungsteam wird die Erkenntnisse aus der ersten Echogruppe nun in ein Zielbild für das Areal umsetzen. Dieses wird im August der Echogruppe vorgelegt und Ende September der Öffentlichkeit präsentiert. Weitere Informationen: adliswil.ch/zentrum-ost



Für das Zentrum Ost wird eine neue Nutzung gesucht.

Kindergarten Werd: Viel Natur rundherum

Ab August 2021 dürfen die Kinder im Werd-Quartier den neuen Doppelkindergarten in Beschlag nehmen. Er ersetzt den bisherigen Kindergarten Isengrund. Die beiden Klassenräume verfügen über eigene Aussenbereiche mit Spielgeräten sowie einen gemeinsamen Eingang mit Garderobe. Ein besonderes Highlight ist der neue Naschgarten: Obstbäume, Beerenstraucher und Hängematten wie auch Sitzbänke laden zum Entdecken der Natur ein. Ein neues Gartenbeet steht zudem den Schülerinnen und Schülern der Schule Werd zur Verfügung – hier darf unter Aufsicht gegärtnert werden. Das begrünte Dach des Kindergartens sowie ein neues Biotop dienen ebenfalls der Schule als Anschauungs- und Studienobjekte für den Unterricht.



Beim Kindergarten Werd hat die Natur eine besondere Bedeutung.

Saniertes Hallenbad öffnet am 7. August 2021

Am Auffahrtswochenende startete die Freibadsaison trotz Regenwetter. Währenddessen laufen die Abschlussarbeiten im Hallenbad auf Hochtouren. Teilweise können die erneuerten Räumlichkeiten bereits in Betrieb genommen werden, wie zum Beispiel die Empfangshalle oder die neuen Garderoben. Die Eröffnung der Schwimmhalle inklusive dem neuen Kleinkinderbereich ist momentan auf den 7. August 2021 geplant. Ab dann ist das Hallenbad für die Bevölkerung geöffnet und bietet zahlreiche Neuerungen, wie das Bistro oder den Shop. Wir freuen uns, Sie bald im sanierten Hallenbad zu begrüßen. Weitere Informationen finden Sie hier: adliswil.ch/bad

Schule Wilacker – ein Aussenraum für alle

Seit Sommer 2018 ist die Primarschule Wilacker in Betrieb. Sie entstand in modularer Bauweise und bietet Raum für sechs Klassen der Unter- und Mittelstufe. Im vergangenen Jahr wurde das Ensemble mit dem bis dahin im Dietlimoos-Quartier genutzten Schulhausmodulbau ergänzt. Im Wilacker-Quartier bietet er nun Platz für zwei Klassenzimmer, Bibliothek und Handarbeitszimmer sowie die Tagesbetreuung. Jetzt ist auch der letzte Teil des Schulbauprojekts beendet: der Aussenraum der Schule Wilacker wurde mit einem Sportfeld ergänzt, zudem ist ein Lagergebäude für Mobiliar und Geräte von Schule und Hort entstanden. Das Areal steht der ganzen Bevölkerung zur Nutzung offen – neu erfrischt beispielsweise auch ein Trinkbrunnen durstige Joggerinnen und Spaziergänger.



Sitzen, spörtn, erfrischen: im Aussenraum der Schule Wilacker.

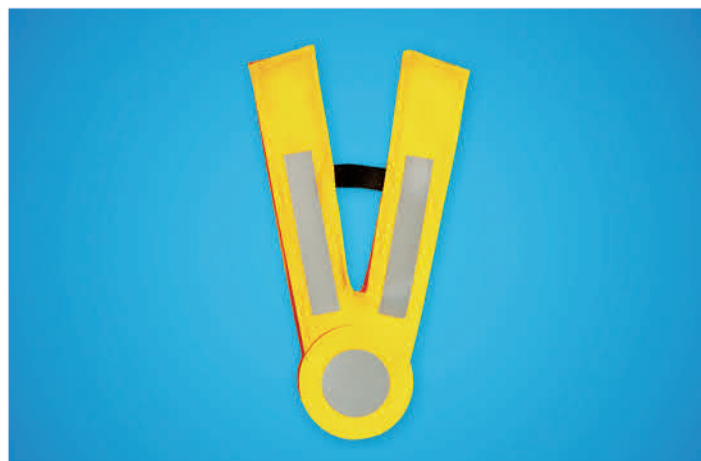
Überbrückungen für Arbeitslose ab 60 Jahren

Ab dem 1. Juli 2021 tritt das Überbrückungsleistungsgesetz in Kraft, mit dem bundesweit arbeitslose ausgesteuerte Personen ab 60 Jahren vor der Pensionierung sozial abgesichert werden können. Das Ziel ist, dass sie nicht kurz vor der Pensionierung noch Sozialhilfe beziehen müssen. Voraussetzung für den Bezug ist unter anderem, dass man zum Zeitpunkt der Aussteuerung mindestens 60 Jahre alt ist, während mind. 20 Jahren AHV-Beiträge bezahlt hat und in bescheidenen Verhältnissen lebt.

Die Überbrückungsleistungen richten sich am Bedarf aus, ähnlich wie die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV. In Adliswil wird die Abteilung Soziale Aufgaben für Anmeldung, Berechnung und Auszahlung von Überbrückungsleistungen zuständig sein. Da diese erst ab dem Zeitpunkt der Anmeldung ausgerichtet werden können, empfiehlt es sich, rund einen Monat vor Anspruchsbeginn Kontakt aufzunehmen. Ab Juni 2021 ist das möglich unter 044 711 78 95 oder zusatzleistungen@adliswil.ch. Mehr erfahren: adliswil.ch/ueberbrueckungsleistungen

Für Sie da. Ihre Zürcher Gemeinden.

Mit einer bunten Kampagne machen die Zürcher Städte und Gemeinden auf sich und ihre vielfältigen, manchmal unsichtbaren, Dienstleistungen für Einwohnerinnen und Einwohner aufmerksam. Auch Adliswil beteiligt sich an dieser Kampagne und möchte damit die Sichtbarkeit der Dienstleistungspalette der Stadtverwaltung stärken. Ab Herbst wird der zweite Teil der Kampagne lanciert, die zeigt, dass Zürcher Städte und Gemeinden auch attraktive Arbeitgeberinnen sind. Hier erfahren Sie mehr zur Kampagne: ihrezuerchergemeinden.vzgv.ch



Macht aufmerksam - zum Beispiel darauf, dass Gemeinden auch Bildung schaffen.

1. August-Feier: in Planung, aber noch nicht gewiss

Sinkende Ansteckungszahlen und lockernde Coronamassnahmen stimmen uns zuversichtlich, dass die 1. August-Feier in Adliswil in diesem Jahr wieder stattfinden kann. Daher laufen die Planungen bereits. Jedoch ist der definitive Entscheid über eine Durchführung noch nicht gefallen. Wir informieren Sie auf unserer Website.

Sperrgut entsorgen

Es muss nicht immer der Entsorgungspark sein: Brennbare Gegenstände (bspw. Möbel, Matratze, Teppiche) mit einem Höchstmass von 150x100x100 cm und einem Gewicht von max. 20 kg können der Kehrichtabfuhr montags und donnerstags mitgegeben werden. Voraussetzung ist das Bekleben mit einer Sperrgutmarke (1 Stück pro 10kg). Die Marken sind im Adliswil-Shop, dem Tabaklädeli, auf der Stadtverwaltung und im Entsorgungspark erhältlich. Oder online bestellbar unter: adliswil.ch/sperrgutmarken

Stadt Adliswil

Soodstrasse 52 Postfach 8134 Adliswil
044 711 77 23 kommunikation@adliswil.ch